

„Laufen mit Köpfchen“

Orientierungslauf im Stadtpark: Schüler hoch motiviert bei der Sache



„Wann kann es losgehen?“: Die Schüler gemeinsam mit (v.l.) 3. Bürgermeister Kurt Erndl, Orientierungsläuferin Gertrud Liebl sowie (hinten) Sportlehrerin Alexandra Steinhuber vor dem Startschuss. – Foto: Jöriss

Osterhofen. Karten in die Hand und los: Rund 140 Schüler der Grundschule Altenmarkt sowie die fünfte Klasse der Mittelschule Osterhofen haben am Freitag am Orientierungslauf durch den Stadtpark teilgenommen.

Seit nunmehr sechs Jahren findet der Lauf statt, wobei seit zwei Jahren die Grundschule den Lauf in Kooperation mit der Mittelschule veranstaltet. Organisiert wurde der Lauf vom Lehrer-Ehepaar Siegfried und Alexandra Steinhuber zusammen mit Siegfried Liebl, Orientierungslauf-Spezialist vom TV Osterhofen.

Gertrud Liebl, ebenfalls Orientierungsläuferin beim TV, half den Kindern im Parcours. Die Aufgabe der Streckenposten übernahmen Schüler der M8 der Mittelschule. Für das leibliche Wohl der Läufer sorgten Monika Rengsberger und Sylvia Göde vom Förderverein der Grundschule sowie 3. Bürgermeister Kurt Erndl.

Mit einer Karte vom Stadtpark in den jeweilige anzulaufernden Posten ausgestattet, sprinteten die Schüler am Startpunkt am Stadion der SpVgg Osterhofen los. „Es gibt insgesamt 20 Posten“, erklärte Gertrud Liebl. Diese seien alle auf der Karte eingezeichnet. Aus Sicherheitsgründen wurden die Schüler in Dreier- und Vierergruppen eingeteilt und zusätzlich die Streckenposten aufgestellt. „Wenn mal etwas passiert, kann einer beim Verletzten bleiben und der andere Hilfe holen“, betont Alexandra Steinhuber. Die Karte bekamen die Schüler erst kurz vor dem Start. Einmal am Posten angekommen, können die Läufer ihre Karte mit einer Zange absteampeln. „Jede Zange hat ein anderes Muster, damit nicht geschummelt werden kann“, erklärt Gertrud Liebl. Insgesamt haben die Kinder 40 Minuten Zeit so viele Posten wie möglich abzulaufen, die Mittelschüler fünf Minuten weniger.

Sportlehrerin Alexandra Steinhuber hat mit ihren Kindern die Karte schon mal eingenordet und die Schüler in der Turnhalle mit verschiedenen Stationen auf den Lauf vorbereitet.

Vor zehn Jahren ist sie durch eine Fortbildung zum Orientierungslauf gekommen, erzählt sie. „Ich finde es besonders schön, dass die Kinder so motiviert bei der Sache sind“, freut sie sich. Zu dem habe die Grundschule das Glück, dass der Stadtpark durch den TV Osterhofen datiert ist.

Bis zu zwei Kilometer Laufstrecke konnten die Schüler zurücklegen. „Jedem ist selber überlassen, wie er läuft, trotzdem müssen die Schüler sich vorher ein Konzept überlegen, da sie ja nur 40 Minuten Zeit hat“, führt Steinhuber aus: „Laufen mit Köpfchen eben“.

Am Ende wurden die lauffreudigen Schüler für ihre Anstrengungen mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles belohnt. – tj